

Ganz SCHWECHAT

Ausbau	Erweiterung für das Gymnasium	S.4
Erfolg	CEIT-Forscher schließt Studium ab	S.5
Jubiläum	SeniorInnenzentrum wurde 15 Jahre	S.14
Erfolge	SVS-Athletinnen räumten ab	S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 51. Jahrgang, Nummer 9/2011 (529), September 2011; Homepage: www.schwechat.gv.at



Stadt mit Hunden

Beilage zum Herausnehmen:

Multiversum
Aktuell
SCHWECHAT



Gerne
gesehen

Sehr geehrte Schwechaterinnen
und Schwechater!

Hunde und Menschen haben eine lange gemeinsame Geschichte, die dazu führte, dass heute Hunde als unser „bester Freund“ bezeichnet werden.

Ich kann diese Einschätzung nachvollziehen, vor allem auch deswegen, weil ich selbst Hundebesitzer bin. Allerdings kann ich auch nachvollziehen, dass es Menschen gibt, die das anders sehen. Vor allem dann, wenn sie HundehalterInnen begegnen, die glauben, dass ihr Hund der beste Freund aller ist und ihm daher alles erlaubt ist: An fremden Beinen schnofeln, ohne Beißkorb und Leine über Spielplätze und durch Parkanlagen laufen, in öffentlichen Grünanlagen oder auf dem Gehsteig Kot abzusetzen und dergleichen mehr.

So weit reicht die Freundschaft sicher nicht. Vor allem nicht im urbanen Raum, wo viele Menschen miteinander leben und auskommen müssen. Hier sind Rücksichtnahme, Respekt und Toleranz besonders gefragt.

Wir HundebesitzerInnen sind hier in hohem Maß gefordert. Beißkorb- und Leinenpflicht müssen beachtet und undefreie Zonen – wie z.B. Spielplätze – respektiert werden. Selbstverständlich ist auch der Hundekot sofort zu entsorgen. Dann werden unsere Hunde auch von anderen gerne gesehen – und ich meine, dass wir das unseren besten Freunden schuldig sind.

Ihr Bürgermeister



Am Cover: Beagle „Luna“ stand diesmal für das Titelfoto Modell. Besitzerin Claudia Pelzmann gehört der BürgerInnenbeirat an, der sich mit dem Problem Hundekot beschäftigte.

Klare Regeln für HundehalterInnen

Mehr als 16.300 Herrln und Frauerln, viele, viele Bäume, zahlreiche Straßen und Gehsteige, Spielplätze, Grünflächen, Parks, Teiche, große naturnahe Anlagen und mehr als 900 SpielkameradInnen – das ist Schwechat aus der Sicht der Hunde.

Umgekehrt schaut dieser Blick anders aus: Die rund 900 (angemeldeten) Hunde in Schwechat verursachen rd. 300 bis 400 kg Kot pro Tag oder bis zu rd. 1,8 Millionen Kothaufen pro Jahr (rd. 126 Tonnen) – die sich zu einem guten Teil im öffentlichen Raum auf Gehsteigen, Grünflächen, Parkanlagen und sogar Spielplätzen wieder finden und von der Gemeinde entsorgt werden müssen.

Bei der Gemeinde laufen auch immer wieder Beschwerden ein, weil Hunde frei über Spielplätze laufen, die HundehalterInnen sich nicht an die Leinen- und Beißkorbpflicht halten und nicht dafür sorgen, dass die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Lieblinge nicht den öffentlichen Raum belasten.

Probleme offensichtlich

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Probleme sind offensichtlich. Mit dem Ausbau Schwechats zu einer Stadt mit vielen Spiel-, Grün- und Erholungsflächen entstand für viele auch ein Anreiz,

sich einen Hund anzuschaffen.“ Das brachte auch Geld in die Stadtkasse – jährlich werden 55.000 Euro an Hundesteuer eingenommen –, verursacht allerdings auf der anderen Seite hohe Kosten. Der Bürgermeister: „Es kostet mehr Geld, den Hundekot zu entsorgen als da eingenommen wird.“

Konfliktpotenzial

Das Problembewusstsein bei den HundehalterInnen ist noch nicht sehr stark ausgeprägt. So kommt es immer wieder zu Unmutsäußerungen aus der Bevölkerung, wie ein Auszug aus einem Leserbrief (*Verfasser der Redaktion bekannt*) zeigt. „*Werde ich meine Tochter an die Leine nehmen, beim Joggen Slalom zwischen den unzähligen ‚Hundeglücks‘ laufen, das Joggen immer unterbrechen, wenn ein freilaufender Kampfhund zähnefletschend auf mich zuläuft, Kinder nicht in der Schwechat baden zu lassen, weil das offensichtlich das Hundefreibad ist und die neuen Schuhe mit viel Gefühl zwischen den Verdauungsresten der meistbegünstigten Stadtbewohner durchzulotsen? – Danke Bello und allen Hundebesitzern für die Empathie und Rücksichtnahme ...*“

Fazekas: „Es hat sich in jüngster Zeit schon abgezeichnet, dass hier Konflikt-

potenzial vorhanden ist. Deswegen wurde von der Stadt ein BürgerInnenbeirat eingerichtet, der sich mit diesem Problem beschäftigen und Lösungsvorschläge erarbeiten sollte.“

Bewusstseinsbildung und praktische Hilfe

Nach monatelanger Arbeit legte der Beirat seine Lösungsansätze vor. Die Stadtgemeinde Schwechat folgte mit den getroffenen Maßnahmen dessen Empfehlungen – dafür wurden im Budget 35.000 reserviert.

Der Bürgermeister: „Es geht dabei vor allem um Bewusstseinsbildung und praktische Hilfe.“

Für die den Empfehlungen des Beirates folgende Kampagne wurden zu Sommerbeginn alle Spielplätze der Stadt mit Tafeln versehen, die auf das absolute Hundeverbot in diesen Anlagen hinweisen. Im Rathauspark und im Felmayergarten erinnern Tafeln an die Pflicht, Hundekot zu entfernen. Dazu wurden Spender aufgestellt, aus denen Sackerln zum Entsorgen des Hundekots kostenlos bezogen werden können.

Die Alternative: hohe Strafen

Die Hinweistafeln und Sackerl-Spender haben allerdings noch eine weitere



Die Leinenpflicht ist im NÖ Hundehaltengesetz geregelt. Infos: www.noe.gv.at

Erste Erfahrungen
mit Hinweistafeln
und Entsorgungs-Sackerln
für Hundekot

Funktion. Fazekas: „Sie dienen letztlich auch dazu, HundehalterInnen vor hohen Verwaltungsstrafen zu bewahren. Auch das soll hier einmal ganz deutlich ausgesprochen werden.“

Denn: Das Führen von Hunden ist in Niederösterreich durch ein Hundehaltengesetz und eine Sachkundeverordnung genau geregelt. Verwaltungsübertretungen – und dazu gehören selbstverständlich auch das Ignorieren von Leinen- und Beißkorbpflicht sowie das Liegenlassen von Hundekot – werden mit Strafen in einer Höhe von bis zu 7.000 Euro geahndet (*alle Infos dazu finden Sie im Internet auf der Homepage der NÖ Landesregierung unter www.noe.gv.at*).

Gedeihliches Miteinander

Bis zur Bestrafung soll es aber nach den Intentionen der Stadtgemeinde gar nicht kommen. Der Bürgermeister: „Es geht um ein gedeihliches Miteinander. Ich bin selbst Hundebesitzer und weiß aus Erfahrung, dass uns Menschen, die keinen Hund besitzen mit viel Toleranz begegnen. Diese Toleranz sollte nicht überstrapaziert und einfache Regeln eingehalten werden. Dann sollte es eigentlich passen.“

Förderung

Der Hundeführerschein ist zur Haltung mancher Hunderassen Pflicht und bietet auch sonst eine gute Grundlage im Zusammenleben mit Hunden. Die Stadtgemeinde Schwechat fördert die Erlangung des Hundeführerscheins in der Höhe einer jährlichen Hundeabgabe. Alle Infos dazu im Internet: www.schwechat.gv.at



Hinweistafeln erinnern die HundehalterInnen in Schwechat an ihre Pflichten. Die Tafeln wurden zunächst im Rathauspark und im Felmayergarten aufgestellt.



Ein Beispiel für besondere Ignoranz: Der Hundekot wurde zwar ins Sackerl verfrachtet, dieses dann aber einfach liegen gelassen.



Bgm. NR Hannes Fazekas, selbst Hundebesitzer: „In Schwechat wird der Hundeführerschein gefördert.“

Meine Meinung

HundehalterInnen müssen umlernen – wie können sie motiviert werden?



STR Franz Semtner, SPÖ An den ersten warmen Tagen jeden Jahres sorgt das leidige Problem der „Hundstrümmel“ auf den Gehsteigen und Grünflächen für Diskussionen. Gestört fühlen sich durch diese nicht nur Nicht-Hundebesitzer sondern auch Hundehalter, für die der Besuch unserer schönen Grünanlagen und Spielplätze oft zum Hindernislauf wird.

Aufgrund des immer größer werdenden Unmutes in der Bevölkerung wurde vor einiger Zeit vom Bürgermeister Hannes Fazekas ein Projektteam eingesetzt, welches sich diesem leidigen Thema annahm und Lösungsvorschläge erarbeitete.

Mittlerweile wurden nicht nur Hundekot-sackerl-Spender sondern auch Hinweistafeln aufgestellt. Siehe da: erste Erfolge stellen sich ein. Entscheidend bei diesem für unsere Stadt wichtigen Projekt ist einmal mehr die Bewusstseinsbildung (durch stetes Erinnern, Broschüren, Hinweistafeln uvm), dass das Zusammenleben viel Verständnis und Mitwirken braucht, zum Wohle unserer schönen und grünen Stadt.

GR Mag. Paul Haschka,

Grüne Hunde (und auch Katzen) stammen von Wildtieren ab. In der freien Natur beanspruchen ihre Verwandten Flächen von vielen Hektar. In der Stadt, wo Platz und Grünflächen knapp sind, muss es daher Regeln für das Zusammenleben von Menschen und Haustieren geben.

Alle müssen sich sicher und angstfrei bewegen können. Daher ist klar, dass es Freilaufzonen geben muss, ansonsten aber Leinenpflicht gilt. Wenn Hunde „nur spielen“ wollen, müssen sie das in Freilaufzonen oder im gesicherten Garten ihres Besitzers tun. Auf öffentlichem Grund haben Menschen Vorrang.

Die Schwechater Grünen werden sich weiterhin für ausreichend große Freilaufzonen im Grünen einsetzen. Das erhöht die Sicherheit für HundebesitzerInnen und auch für alle anderen. Die Grünen setzen sich auch für mehr Entnahmestellen fürs „Sackerl“ in den Parks ein. So wird es leichter, die Umwelt sauber zu halten: Jedes Gackerl gehört ins Sackerl!



Bgm. NR Hannes Fazekas mit dem Team der Bauleitung um den Schwechater Techniker Lucas Kluger (links).

Ausbau auf Hochtouren

Der Zubau zum Gymnasium soll Ende 2012 fertig sein

Seit einigen Wochen wird in der Ehrenbrunnengasse am Zubau für das Gymnasium gearbeitet. Bgm. NR Hannes Fazekas informierte sich über den Baufortschritt.

Fertigstellung 2012

Das Bauleitungsteam um den Schwechater Techniker Lucas Kluger begrüßte den Bürgermeister. Der erkundigte sich über den Gang der Dinge, fragte aber auch nach eventuellen Problemen wegen Lärm und Staubbelastigung.

Fazekas: „Mir ist wichtig, dass alles reibungslos vonstatten geht. Auf der einen Seite entsteht hier ein moderner Schulbau, den Schwechat dringend braucht, auf der anderen Seite gibt es die berechtigten Anliegen der AnrainerInnen.“

Der Ausbau des Gymnasiums soll Ende 2012 abgeschlossen sein.

Vorleistungen der Stadtgemeinde

Für den Zubau hat die Stadtgemeinde Schwechat beträchtliche Vorleistungen erbracht.

Fazekas: „Wir haben die notwendigen Grundstücke kostenlos zur Verfügung gestellt und damit einmal mehr dokumentiert, dass Bildung in Schwechat ein hohes Gut ist. Dazu kommen die sehr teuren Arbeiten am Wasser- und Kanalnetz in der Ehrenbrunnengasse, das erneuert werden musste. Und letztlich stellte die Stadtgemeinde auch das Grundstück für die Containerklassen kostenlos zur Verfügung.“

Neu: Rathaus im Park

Am Freitag, den 9. September 2011, findet erstmals die Infoveranstaltung „Rathaus im Park“ statt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Es ist dies eine neue Form des informellen und unbürokratischen Zusammentreffens der Schwechaterinnen und Schwecha-

ter mit der Verwaltung und der Kommunalpolitik.“ „Rathaus im Park“ löst damit die „Bürgermeisterplatz'ln“ ab. Fazekas: „Ich lade alle Schwechaterinnen und Schwechater ein, am 9. September in den Rathauspark zu kommen.“



Photovoltaik weiter gefördert

Die NÖ Landesregierung hat die Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen in die Wohnbauförderung integriert und die Förderungshöhen für diese Einzelmaßnahmen drastisch verringert.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Schwechat macht da nicht mit, wir fördern weiter den Einbau entsprechender Anlagen.“

Bisher war diese kommunale Förderung an die Zusage der Landesförderung gebunden – die Richtlinien wurden in der

Gemeinderatssitzung Ende Juni geändert, ein entsprechender Passus in den Förderrichtlinien wurde gestrichen.

Sinnvolle Maßnahme

Der Bürgermeister: „Die Verwendung von Photovoltaik-elementen ist eine sinnvolle Maßnahme zur Nutzung sauberer Energie. Das niederösterreichische Fördermodell – ein Zinszuschuss – bietet jetzt keinen Anreiz mehr zum Einbau, wir fördern weiter mit Bargeld.“



Die Photovoltaik-Anlage am Dach der Stadtgärtnerei

Abschied vom Naturdenkmal

Sicherheitsrisiko durch 300 Jahre alte Kastanie

Ein Naturdenkmal in Schwechat – die alte Rosskastanie zwischen Postgebäude und Kaltem Gang in der Wiener Straße – steht vor dem Ende. Der Baum ist stark bruchgefährdet und muss gefällt werden.

Sicherheitsschnitt als Sofortmaßnahme

Die Kastanie wurde am 27. Juni routinemäßig von Fachleuten des Landes Niederösterreich kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass der Stamm durchgehend hohl sei und nicht mehr über die notwendige Stärke verfüge, um die Krone sicher zu tragen. Auch die dicken Seitenäste wiesen bei der Überprüfung starke Schäden auf.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Arbeiter der Städtischen

Gärtnerei haben als Sofortmaßnahme einen starken Ast, der in die Wiener Straße ragte, abgeschnitten.“

Wie wichtig und richtig diese Maßnahme war, zeigte sich zwei Tage später: Da wurden in Schwechat äußerst starke Sturmböen verzeichnet.

Rettung ist nicht möglich

Der Bürgermeister: „Experten haben mir berichtet, dass die Kastanie mit 300 Jahren ihr maximales Alter erreicht hätte. Ich ließ jedoch noch Rettungsmaßnahmen für den alten Baum prüfen, es stellte sich aber heraus, dass der Baum verloren ist. Wir mussten uns schließlich von ihm verabschieden.“

„Dr. eShoe“ promovierte

Erfolgreicher Forscher am CEIT

Der wissenschaftliche Mitarbeiter der Schwechater Forschungseinrichtung CEIT REALTEC, DI Johannes Oberzaucher, beendete sein Doktorstudium an der TU Wien erfolgreich. Seine Dissertation ist eng mit der Forschungsarbeit in Schwechat verknüpft.

Forschung und Entwicklung

In Schwechat wird intensiv nach Möglichkeiten gesucht,

IT-gestützte Hilfsmittel in die Alltagsumgebung älterer Menschen einzubauen, sodass diese länger ein autonomes Leben in gewohnter Umgebung führen können. Im von der Stadtgemeinde mitfinanzierten Forschungsinstitut CEIT REALTEC am eShoe (soll u.a. Stürze erkennen) und am „Interaktiven Bild“ (als Kommunikationsmittel) geforscht. Seit 2006 im Team mit dabei: DI Johannes Oberzaucher, der jetzt promovierte.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Oberzaucher ist ein besonders engagierter Mitarbeiter bei CEIT REALTEC, dem ich herzlich gratuliere. Er hat einen persönlichen Erfolg errungen, der auch ein Zeichen für die ausgezeichnete Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Schwechater Institut darstellt.“



Bgm. NR Fazekas gratuliert DI Johannes Oberzaucher



Die Sicherungsarbeiten bei der Rosskastanie in der Wiener Straße.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER



Nahrung für schlaue Köpfe

Wenn der Herbst kommt, beginnt wieder ein neues Schuljahr. Viele Kinder und Jugendliche leiden an Konzentrations- und Lernschwierigkeiten. Oft ist die Ursache dieser Anfangsprobleme eine Mangelversorgung des Gehirns mit wichtigen Nährstoffen. Neben Bewegungsarmut und sozialen Einflüssen, sind Ernährungsfehler mitverantwortlich für intellektuelle Leistungsstörungen. Ernährungsmedizinische Erfahrungen deuten darauf hin, dass hyperaktive Kinder Mikronährstoff-Defizite aufweisen. Das einseitige Ess- und Trinkverhalten (Weißmehlprodukte, Snacks, Pommes, Süßigkeiten, etc...) verbrauchen die Vitamin-Reserven des Organismus. Die Folge sind Störungen im Zellstoffwechsel, ein Ungleichgewicht stellt sich ein. Was unterstützt den Stoffwechsel des Nervensystems? Welche Wirkstoffe braucht ein heranwachsendes Gehirn? Ein ausreichendes Angebot an B-Vitaminen hilft den Nervenzellen bei der Übertragung von Nervenreizen - das ist sehr wichtig für die Denkfähigkeit. Vitamin B6 ist an der Bildung verschiedener Neurotransmitter beteiligt, sie erfüllen die Funktion von Botenstoffen. Cholin und Inositol sind Bestandteile der Gehirnzellmem-

branen, sie sorgen für die Aufrechterhaltung der Signalweiterleitung und Informationsverarbeitung - die Grundlagen eines jeden Lernvorgangs. Vitamin C, Vitamin E, Selen und zellschützende Spurenelemente unterstützen den Antioxidantien-Haushalt und verbessern die Versorgung der Zellen mit Sauerstoff. Durch diesen regenerierenden Prozess wird die Gehirnleistung verbessert.

Versorgen sie ihre Kinder mit wertvollen Nährstoffen, packen sie eine gute Jause ein, die Vollkornprodukte, Gemüse, Obst, Nüsse oder Milchprodukte enthält, dann haben Sie bestens vorgesorgt. Lassen Sie Ihre Kinder täglich Super Mind Saft® trinken, denn dieses Produkt enthält eine ausgewogene Mischung an allen wichtigen Nährstoffen, die ihren Liebsten erleichtert, den Schulstress zu bewältigen.



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Grafikdesign: Peter E. Sütopp

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



Babycouch in Schwechat

In NÖ kommen pro Jahr fast 14.000 Babys zur Welt. Grund genug für die NÖGKK, zum Thema Gesundheit der jungen Erdenbürger Bewusstsein für alle zu schaffen.

Um Eltern auf alle Fragen rund ums Baby Antworten nach neuestem wissenschaftlichen, medizinischen Stand zu geben, hat die NÖGKK eine Initiative ins Leben gerufen, die sich insbesondere an Schwangere, Stillende, und Eltern mit Kindern bis 3 Jahre wendet.

Ab 13. September 2011 findet im Multiversum Schwechat, Möhringgasse 2-4, alle zwei Wochen von 9:00 – 10:30 Uhr ein Babycouch-Treffen statt. Die

Einrichtung bietet interessierten Eltern die kostenlose Teilnahme an Seminaren und Workshops rund um die Themen Gesundheit, Entwicklung und Wohlbefinden ihres Sprösslings, aber auch viel Platz zum Austausch. Geleitet werden die Treffen von Expertinnen, die sich schon auf viele teilnehmende Eltern freuen – alle sind herzlich eingeladen!

Infos: www.babycouch.at

Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

STR a.D. DI Franz Balbier gestorben



DI Franz Balbier

Am 5. Juli starb DI Franz Balbier im Alter von 91 Jahren. Er war einer jener, die Schwechat nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit 1954 erfolgreich auf- und ausbauten.

DI Franz Balbier kam 1954 als Stadtrat in den Gemeinderat, dem er bis 1985 angehörte. In seiner Amtszeit als Baustadtrat entstanden Projekte wie die Körnerhalle, die Wohnhausanlage am Kellerberg, der Alfred-Horn-Hof in der Sendnergasse, der Oskar-Helmer-Hof in der Ehbrustergasse, die Wohnbauten in der Mischekgasse oder die Wohnhausanlagen in Mannswörth und in der Tiefenbachergasse. Auch wurden während seiner Amtszeit die ersten Wander-

und Radwege in Schwechat erschlossen.

1979 erhielt er für sein Engagement und seine Verdienste das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Schwechat in Gold.

Franz Balbier starb einen Tag vor seiner Ehefrau Henriette, die Ende vergangenen Jahres ihren 90. Geburtstag gefeiert hatte. Das Mitgefühl gilt der Familie der Verstorbenen. ■

Alle HTL-Maturanten bestanden

Ende Juni fanden an der Abend-HTL der *academia nova*, die von der Stadtgemeinde subventioniert wird, zum zweiten Mal abschließende Reife- und Diplomprüfungen statt. Das Erfreuliche: Alle Studierenden – sie absolvierten die HTL zumeist neben einem Vollzeitjob – bestanden die Prüfungen.

Im Schuljahr 2011/2012 wird kein neuer Jahrgang an der Abend HTL Schwechat angeboten, ein Einstieg in das dritte Semester ist jedoch noch für alle AbsolventInnen einer Fachschule möglich. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 01/ 890 15 24 DW 11. ■

Unterstützung für zahlreiche Vereine

In der Gemeinderatssitzung Ende Juni wurde ein umfangreiches Subventionspaket geschnürt. Für verschiedene Vereine – vornehmlich aus dem Kultur- und Freizeit-Bereich – wurden insgesamt rd. 14.000 Euro freigegeben.

Pfadfinder, Pensionistenvereine, Musikgruppen, Taubenzüchter und Andere wurden bedacht. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Sie alle erfüllen wichtige Funktionen im gesellschaftlichen Leben der Stadt. Ihre Aktivitäten bringen immer neue Impulse. Ein Beispiel ist der Verein ‚jedinstvo‘, der auch subventioniert wird: Durch ihn wurde Schwechat mit dem Multi-Kulti-Fest bereichert.“ ■

Vandalenakt im Stadion

Unbekannte zündeten Mehlbombe

Zu einem Vandalenakt kam es Anfang August im Rudolf Tonn-Stadion in Schwechat-Rannersdorf. Unbekannte TäterInnen brannten am Mittelkreis des Spielfeldes ein

meterlanges Kreuz in den Rasen – vermutlich mittels einer sogenannten „Mehlbombe“.

Es entstand erheblicher Sachschaden. ■



Am Mittelkreis des Spielfeldes im Rudolf Tonn-Stadion brannten Unbekannte ein Kreuz in den Rasen

Schlank macht jung und schön – vom Wohlbefinden gar nicht zu reden!

Manche Figurerfolge sind schier unglaublich.

Mit 100%iger Sicherheit jedoch können wir behaupten, dass wir es nicht nötig haben auch nur ein Kilo oder einen Zentimeter bei unseren Fotos und Aussagen zu verändern. Unsere Kundinnen sind ja alle in unseren Studios und würden an unserer Seriosität zweifeln wenn die Aussagen in den Medien mit Ihrer Karteikarte nicht übereinstimmen würden.

Wir selbst könnten den Damen nicht mehr in die Augen schauen, wenn wir falsche Angaben machen würden!

Überzeugen Sie sich in unseren Studios über die Abnahmeerfolge und nehmen Sie den kostenlosen Beratungstermin in Anspruch.

www.figurella.at

Rufen Sie gleich an!



Schwechat
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35



Frau Sacher hat bei Figurella 28 kg und 104 cm Umfang abgenommen!

Liebes Figurella-Team!

Bedauernd sah ich immer die Vorher/Nachher-Fotos in den Zeitungen und Figurella-Prospekten, bezweifelte aber die Echtheit dieser Aufnahmen. Bis ich die Fotos einer Bekannten sah. Da war für mich die Entscheidung gefallen.

Ich vereinbarte einen Termin und wurde sehr freundlich empfangen. Das aufklärende Gespräch über meine Essgewohnheiten und mangelnde Bewegung brachte mich zum Nachdenken. Ein paar Tage später begann ich dann auch schon mit dem Figurella-Programm. Nach ein paar Monaten hatte ich mein Wunschgewicht erreicht und halte es seitdem.

OHNE ZU HUNGERN!

Den Entschluss zu Figurella zu gehen, kann ich nur empfehlen! Ich danke den 2 netten Damen aus dem Studio Bruck für die tolle Unterstützung und kompetente Beratung in dieser Zeit!

Ihre Brigitte Sacher

Figurella
INTERNATIONAL
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 20 Uhr,
Freitag 10 bis 16 Uhr

Figurella – Ihre Chance auf ein neues Körpergefühl!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

www.zentrum-schwechat.at

KidsMania
Bewegungs-Tour 2011
Mehr als 20 Spaß- und Abenteuerstationen!

Sa, 27. August, 10-17 Uhr
EKZ SCHWECHAT

HAT ALLES WAS ICH WILL.

Stadtfest

Samstag | 27.8. | 10 bis 17 Uhr
mit **Babysternchenenthüllung** um **11 Uhr**
durch Bürgermeister Hannes Fazekas

Bauernmarkt

Samstag | 10.9. | 8.30 bis 13 Uhr
ab 10 Uhr Frühschoppen mit den 3/4-Schrammeln

Allgemeiner Markt

Freitag | 16.9. | 8 bis 17 Uhr

Kasperl

Freitag | 23.9. | 15 Uhr

**EINKAUFSZENTRUM
SCHWECHAT**

Wiener Straße 12 – 16

P
gratis

*Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit,
- oder einfach keine Lust?*

Wir machen Ihren
**SOMMER
PUTZ**

AKTION!

Unser Tip!
Sinnvolles Geschenk
für Eltern u. Großeltern

Fachmännische
Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten
- ... **und im Garten**
- Rosenschnitt
- Heckenschnitt
- Vertikutieren
- Entfernern u. Entsorgen
von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie
(01) 707 38 68
www.saubermax.com

SAUBERMAX
Zukunft mit 80-90% (2005)

*... denn wird Hausarbeit zur Kunst, ist unsere Nummer
die beste Wahl!*

! Jetzt prompt und supergünstig!

140 Jahre FF Rannersdorf

Seit 1871 im
Dienst der
Allgemeinheit

Ihren 140. Gründungstag feierte die Feuerwehr Rannersdorf an dem Wochenende von 17.-19. Juni 2011 – dem Jahr, das die Europäische Union zum „Jahr der Freiwilligen“ erklärt hatte.

Bgm. NR Hannes Fazekas wies in seiner Rede darauf hin, dass in Rannersdorf 187 Männer bereit stehen, die bei Gefahr – ohne Rücksicht auf das eigene Wohl – eingreifen. Fazekas: „Die Stadtgemeinde weiß diese Einsatzbereitschaft zu würdigen und unterstützt ihre Wehren mit

mehr als einer Million Euro jährlich.“

Zu sehen gab es nicht nur eine historische Kutschendarbietung und die Ausstellung der Feuerwehrjugend, sondern auch Kinderanimation mit Feuerwehrspielen, Feuerwehrquiz mit anschließender Verlosung und vieles mehr. Für eine gute Bewirtung sorgte die Rannersdorfer Stuben.

Am Sonntag fand dann eine Heilige Messe der Pfarre Rannersdorf statt, der Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus. ■



Bgm. NR Hannes Fazekas und Feuerwehrstadtrat Ing. Markus Vizral (re.) auf dem Jubiläumsfest der FF Rannersdorf



Walter Brecka, Gründer Karl Pelzmann und Gerhard Hemmer mit der Feuerwehrjugend der FF Rannersdorf

Halbzeit am Heferlbach

Die erste Hälfte der „großen“ Arbeiten zur Errichtung der Sanierungsanlage für die Altlast N58 „Heferlbach“ ist geschafft. Die Sammelleitungen der fünf westlichen Absaug- und Belüftungsfelder – insgesamt werden es acht Felder werden – haben die zukünftige Zentralstation erreicht. Die Felder, in die sieben perforierte Leitungen mittels Horizontalbohrung eingezogen werden, haben jeweils eine Länge von ca. 120 Metern. Über diese Leitungen wird Luft in den Deponiekörper eingebracht und dazu parallel auch abgesaugt. Damit wird der anaerobe Faulprozess bei dem gefährliches Methangas entsteht, in einen aeroben Abbauprozess umgewandelt bei dem als Endpro-

dukt CO2 gebildet wird. Bürgermeister Hannes Fazekas überzeugte sich am 12. Juli selbst vom Fortschritt der Arbeiten. Das hier gewählte Sanierungsverfahren – die In-situ-Aerobisierung – gilt im Augenblick als die modernste und vernünftigste Möglichkeit, zur Sicherung von Altablagerungen, die vor allem aus Hausmüll bestehen. Sobald der Ablagerung über den CO2-Weg der meiste Kohlenstoff entzogen ist, kann man von einer stabilen, sich nur mehr unwesentlich verändernden Ablagerung sprechen, von der keine Umweltgefährdung mehr ausgeht. Bis dieser Zustand eingetreten ist, werden allerdings noch einige Jahre vergehen. ■

Verhandlung zum Flughafenausbau

3. Piste und
Umlegung
der B10

Ab 29. August wird im Multi-versum das Projekt 3. Flughafenpiste und die damit verbundene Umlegung der LB 9 verhandelt. Dabei werden sicher die Standpunkte von Gegnern und Befürwortern aufeinanderprallen.

Die Anrainergemeinden haben sich ja bereits lange vor dem eigentlichen Genehmigungsverfahren mit dem Flughafen im Rahmen der Mediation auf eine konzertierte Vorgangsweise geeinigt. Das vom Flughafen finanzierte Lärmschutzprogramm aber auch der im nächsten Jahr zur Realisierung anstehenden Rad-

weg HR5, der den schon lange geforderten Anschluss des Flughafens und die Verbindung Schwechat-Fischamend ermöglicht, sind zwei von vielen Ergebnissen des Mediationsverfahrens. ■



So sieht das geplante Pistensystem aus.

Wir malen
tapezieren
spritzen
lackieren
pünktlich
preiswert
prima

**MALERMEISTER
EWALD
SCHEDL** maler

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

f Sind wir schon Freunde?
Alle News auch auf facebook!

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

Wir bringen Sie wieder in Bewegung!

Physiotherapie nach Verletzungen, Operationen und bei sonstigen Beeinträchtigungen am Bewegungsapparat

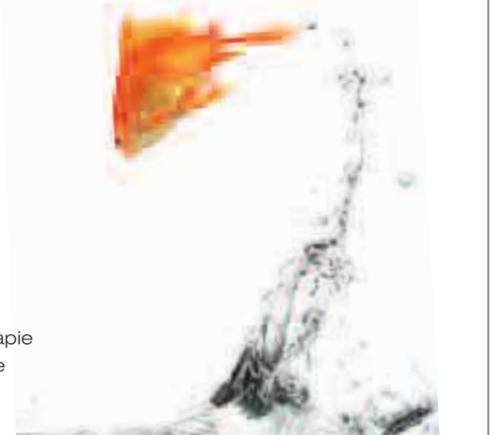


Ihre PhysiotherapeutInnen:

Doris Nirnberger 0676 7803615
Irina Sallager 0650 2663713
Veronika Bruckner 0650 8956880

Wiener Straße 36-38/1/2
2320 Schwechat
www.wieder-aktiv.at

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie
Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse
Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage



Post.Partner-Stelle im Autohaus Keglovits



Öffnungszeiten:

- Montag bis Donnerstag: 07.30-12.30 und 13.30-18.00
- Freitag 08.00-12.30 und 13.30-18.00
- Samstag 09.00-12.00

alle Post-Dienstleistungen,
A1 Handys & freie Handys.
Rubbellose & Brieflose,
Versandzubehör u.v.m.!



Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Ein Bild von der SeniorInnenreise nach Kanada, der für die TeilnehmerInnen unvergessliche Eindrücke brachte. Der Grundtenor der Aussagen nach der Heimkehr: „Wir hätten doch noch ein paar Tage bleiben sollen.“

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Eine Flugreise vom 2. bis 9. Juni nach Kanada mit Besichti-

gung von Toronto, Niagara Fällen, Ottawa, Quebec und Montreal war zwar anstrengend, aber ein Erlebnis. Der

SeniorInnenehrungen

Edmund Strauß (BH Wien Umgebung) und Frau Helene Meissl (Seniorenzentrum) gratulierten Frau Anna Meisgeier zu ihrem

95. Geburtstag (Bild 1). Zum 90. Geburtstag gratulierte STR Peter Howorka dem Jubilar Franz Dolezal am Programm. Im Felsentheater in Förterakos standen am 22. Juli Hits der 60er Jahre am Programm.



1



2

Tenor der TeilnehmerInnen: „Wir hätten noch einige Tage bleiben wollen.“

Das Schmankerlessen im Juni war gut besucht. Ende Juni wurde der Bärenwald in Arbesbach im Waldviertel besucht. Es war interessant die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten.

Am 7. Juli stand der Besuch der Schlossspiele Kobersdorf („Der eingebildete Kranke“) am Programm. Im Felsentheater in Förterakos standen am 22. Juli Hits der 60er Jahre am Programm.

Die nächsten Ziele:

- Kurzfristig wurde noch der Landeswandertag am 3. September in Retz in das Fahrtenprogramm aufgenommen.
- Am 7. September findet wieder ein Schmankerlessen (Spanferkel) am Kellerberg statt; Anmeldung erforderlich.
- Der Naturpark Hohe Wand wird am 14. September besucht.

Erich Schön

Pensionistenverband, Ortsgruppe Mannswörth Eine

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

Gruppe Mannswörther PensionistInnen machte sich am 9. Juni auf die Reise um den Osten Kanadas zu entdecken. Auf dieser Rundreise wurden die Metropolen Toronto, Ottawa, Quebec und Montreal besichtigt. Am Ufer des St. Lawrence Flusses verzauerte die Stadt Montreal mit ihrem französischem Flair und ihrer reizvollen Architektur. Aber nicht nur die Städte waren beeindruckend sondern auch die Landschaft Kanadas präsentierte sich einzigartig. Bei einer Bootsfahrt wurde die wunderschöne Region der 1000 Inseln besichtigt. Den absoluten Höhepunkt stellten die gigantischen Niagara-Wasserfälle dar. Die donnernden Wassermassen dieses Weltwunders waren ein unvergessliches Erlebnis. Nach einer anstrengenden aber faszinierenden Woche ging es schließlich wieder retour in die Heimat.

Die nächsten Termine:

- Der Herbstausflug nach Passau findet am 22. September statt.

Käthe Stieler

Seniorentreff Die nächsten Termine:

- Donnerstag 1.9.2011, 14.30 Uhr, monatliches Treffen im GH Trabitsch-Gettinger; ein Verkehrspsychologe vom KfV spricht über Verkehrssicherheit im Alter

- Donnerstag 8.9.2011, 8 Uhr, Abfahrt vom Hauptplatz; Schallaburg Venedig-Ausstellung

- Dienstag 13.9.2011, 13 Uhr „Bewegungskaiser“, Multi-versum

- Donnerstag 15.9.2011 6.30 Uhr. Abfahrt vom Hauptplatz, Bundeswallfahrt Mariaszell

- Donnerstag 22.9.2011 Landes Radwandertag in Randegg (bei Wieselburg)

- Mittwoch 28.9.2011, 8 Uhr Besuch von Skalica mit dem Seniorenbeirat (beschränkte Teilnehmeranzahl)

Rückfragen bei Rudolf Donninger 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Guttman 0676 644 3 744 *Rudolf Donninger*

Herbstausflüge für SeniorInnen

Im Herbst 2011 findet eine Fahrt nach Roggenreith (Waldviertel) mit Besichtigung der 1. Whisky-Destilleure Österreichs und anschließendem Heurigenbesuch statt. **Anmeldegebühr (neu): €5,- pro Person**

Anmeldung: Telefonische Reservierung unter 706 35 05/903 oder persönliche Reservierung im Seniorenzentrum bei Fr. Barta ab Donnerstag, 25. August 2011 (Mo-Do, 9.00 bis 16.00 Uhr, Fr 9.00-14.00)

Die Tickets können nach Vorreservierung im **Seniorenzentrum Schwechat**, Altkettenhofer Str. 5 / Erdgeschoß, Büro von Fr. Barta bezahlt und abgeholt werden.

Termine der Fahrten (Abfahrt jeweils um 11.30 beim Rathaus):

- Montag, 12. September (Rannersdorf und Schwechat)

- Dienstag, 13. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweiningergasse und Schwechat)

- Mittwoch, 14. September (Mannswörth und Schwechat)

- Donnerstag, 15. September (Rannersdorf und Schwechat)

- Montag, 19. September (Kledering und Schwechat)

- Dienstag, 20. September (Mannswörth und Schwechat)

- Mittwoch, 21. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweiningergasse und Schwechat)

- Donnerstag, 22. September (Rannersdorf und Schwechat)

Bei großer Nachfrage nach den Ausflugsfahrten wird ein zusätzlicher Bus zur Verfügung gestellt! ■

Luna Fantastica im SeniorInnenzentrum

Einen vergnüglichen Nachmittag bereitete die Theatergruppe Luna Fantastica den BewohnerInnen und Gästen im SeniorInnenzentrum. Gezeigt

wurde das aktuelle Programm „PiperIn, Pritscheln und Plantschen“, eine schwungvolle Show mit allem, was gluckert und plätschert. ■



Eine unterhaltsame Show bot die Theatergruppe „Luna Fantastica“ im SeniorInnenzentrum

www.hypnoe.at

POWERKONTO FÜR VEREINE. JETZT IN IHRER FILIALE.

DAMIT UNSEREN VEREINEN NICHT DIE LUFT AUSGEHT.

Vereint für unsere Freiwilligen - im Jahr der Freiwilligen: **Ein großes Danke an alle, die Unbezahlbares leisten.** Daher steht die **HYPO NOE GRUPPE** zu und hinter der regionalen Vielfalt. So finanzieren wir nicht nur Großkunden und Großprojekte auf Landes- wie Gemeindeebene, sondern auch Institutionen und Kultureinrichtungen im ganzen Land. Egal, ob **Förderung, Finanzierung oder Veranlagung.** Wir sind für Sie da. Egal, ob Sport oder Musik, Kunst oder Soziales, groß oder klein, jung oder alt. **Denn unsere Vereine verdienen mehr als nur höchste Anerkennung.** Mit dem HYPO NOE Powerkonto profitieren Vereine von attraktiven Zinsen für täglich fälliges Geld.

HYPO NOE GRUPPE

*Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Das Informationsblatt ersetzt keine fachgerechte Beratung. Detaillierte Produktankünfte erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der HYPO NOE Landesbank AG. Stand: 21.07.2011



Eis zum Zeugnis

Für die Volks- und Sonderschulkinder spendierte die Stadtgemeinde Schwechat am letzten Schultag vor den Sommerferien ein Eis: Bgm. NR Hannes Fazekas, Schulstadträtin Beatrix Binder und einige GemeindemitarbeiterInnen verteilten die kühlen Köstlichkeiten. ■



Neuer Hortgarten

Im Hort Mannswörth fand am 17. Juni die Eröffnungsfeier für den neuen Garten statt. Nach den Tanz- und Gesangsdarbietungen der Kinder wurde der Garten erkundet. Anschließend konnte man sich bei einem Buffet stärken und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. ■



Sommerfest

Auf der Hutweide wurde am 9. Juli ein Sommerfest vom Siedlerverein organisiert. Bei traumhaften Temperaturen ließen sich viele Besucherinnen und Besucher das Fest nicht entgehen und belohnten sich mit Speis und Trank und auch die selbstgemachten Mehlspeisen blieben nicht steh'n. ■



Straßenfest

Anfang Juli wurde von den Mitgliedern des Siedlervereins Mühlsiedlung abermals das jährliche Straßenfest organisiert. Besucher und Besucherinnen konnten sich nicht nur bei den selbstgemachten Mehlspeisen erfreuen, auch sonst war für Speis und Trank und für ein Gewinnspiel gesorgt. ■



Pfarrfest

Mit einem Sommernachtsfest wurde am Fr, 10. 6. 2011 im Garten rund um die Schwechater Pfarrkirche das Ende des heurigen Pfarr-Jahres eingeläutet – wie immer organisiert unter Leitung von Diakon Gerhard Bila. Das Wetter spielte mit und hunderte BesucherInnen erlebten einen gelungenen Abend. ■

15 Jahre jung Jubiläum im SeniorInnenzentrum

Das kommunale „Otto Koch-SeniorInnenzentrum“ feierte Ende Juni das jährliche Sommerfest und ein Jubiläum: Vor 15 Jahren zogen die ersten BewohnerInnen ein.

In den vergangenen Jahren hat sich das SeniorInnenzentrum zu einem Kompetenzzentrum in Sachen Lebensqualität für ältere Menschen entwickelt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Zu den Leistungen gehören heute nicht nur Betreuung und Pflege sondern auch Beratung und Forschung.“

Living Lab

Darüber hinaus arbeitet das Team und viele BewohnerInnen im SeniorInnenzentrum eng mit dem Schwechater Forschungsinstitut CEIT zusammen. In Feldversuchen werden hier IT-gestützte Hilfsmittel erprobt und verbessert, die älteren Menschen ermöglichen, länger ein autonomes Leben in gewohnter Umgebung zu führen.

Der Bürgermeister: „CEIT leistet auf diesem Gebiet großartige Arbeit, die auch schon international stark beachtet wird.“

Einmalig

Das kommunale SeniorInnenzentrum wurde im August 1996 offiziell eröffnet. Das Konzept war damals in Niederösterreich einmalig: Wohnen – auf Wunsch auch betreut – und Pflege unter einem Dach. Fazekas: „Die Einrichtung ist zu einem integrativen Bestandteil des Lebens in der Stadt geworden. Die zahlreichen Veranstaltungen werden auch gerne von allen Teilen der Bevölkerung besucht – und immer wieder kommen junge SchülerInnen hierher um hier entweder selbst ein Programm zu gestalten oder sich über das Leben im Alter zu informieren.“ ■



Sozial-STR Manuela Schachlhuber, Bgm. NR Hannes Fazekas und Helene Meissl, Leiterin des SeniorInnenzentrums, mit einem Teil des erfolgreichen Teams beim Sommerfest im Zeichen des 15jährigen Jubiläums und unter dem Motto „Slowakei“.



Das Thema des Sommerfestes war „Slowakei“ – der Vizebürgermeister der Partnerstadt Skalica, Ing. Ludovít Barát, nahm eine Torte als Geschenk entgegen. Für Unterhaltung der zahlreichen BesucherInnen und BewohnerInnen sorgte unter anderem der „Fröhliche Singkreis“; für das leibliche Wohl war Chefkoch Wilhelm Glöckl und sein Team verantwortlich.

Erfolgsgeschichte vom ersten Tag der Eröffnung an

Sommerspaß mit Takeshi

Das muss der SVS erst einmal wer nachmachen: Zum Takeshi im Schwechater Sommerbad kamen an zwei Tagen mehr als 3.000 TeilnehmerInnen. Das Wetter

spielte mit, von den VolksschülerInnen bis zu den älteren Semestern hatten alle Spaß und Freude an den Wettbewerben. Eine Fortsetzung 2012 steht außer Frage ... ■



Spaß und Action an zwei Tagen im Sommerbad: Zum Takeshi 2011 kamen mehr als 3.000 TeilnehmerInnen – ein neuer Rekord!

Positive Bilanz für das Theater Forum

Schwechater Bühne hat sich im Kulturbetrieb etabliert



Ein Freudensprung auf der Theaterbühne. Intendant Johannes C. Hoflehner informierte Bgm. NR Hannes Fazekas über die positive Bilanz der abgelaufenen Saison.

Ein Freudensprung – der fiel Bgm. NR Hannes Fazekas nicht schwer, nachdem die neusten Zahlen für das Theater Forum, das von Schwechat subventioniert wird, auf dem Tisch lagen.

Zuwachs

Laut der vorliegenden Zahlen kann Theaterintendant Johannes C. Hoflehner Zuwächse in allen Bereichen für

die Wintersaison verbuchen: 10.817 Besucher in 111 Vorstellungen bedeuteten eine Steigerung bei Zuschauern und Auslastung (70,24 Prozent). Die Einnahmen stiegen um 7,6 Prozent, an Abos wurden (für Kabarett und Theater) um 14,5 Prozent mehr verkauft als im Jahr zuvor.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „In Zeiten, in denen wir im

kommunalen Bereich sparen müssen, sind solche Erfolgsmeldungen besonders erfreulich. Das Theater Forum in Schwechat ist zu einer anerkannten Kultureinrichtung geworden, die mit dem Satirefestival auch internationale Bekanntheit erreicht hat.“

Drei Premieren

In der kommenden Saison sind drei Premieren geplant: Am 22. September wird die klassische Komödie „Die Mitschuldigen“ von Johann Wolfgang von Goethe aufgeführt. Regie wird Evelyn Fröhlich, die frühere Intendantin des Innsbrucker Kellertheaters, führen. In Koproduktion mit der Theaterwerkstatt Schwechat ist ab 18. November das 1837 uraufgeführte Lustspiel „Der Vater“ von Eduard Bauernfeld angesetzt, am 14. März 2012 folgt die zeitgenössische Komödie „Venedig im Schnee“ von Gilles Dyrek. Das Schwechater Satirefestival 2012 wird, wieder mit österreichischen und deutschen Stars der Szene, vom 18. Jänner bis 3. März über die Bühne gehen. ■

Zeitschriften in der Bücherei

Neben Büchern, Hörbüchern u.v.m. können in der Städtischen Bücherei auch zahlreiche Zeitschriften zu den verschiedensten Themen wie Handarbeiten, Computerwissen, Geschichte, Gartenbau etc. entlehnt werden. Neu aufgenommen in das Sortiment wurden folgende Zeitschriften:

- Für Kinder und Jugendliche: *GEO mini* – Entdecken, Basteln, Rätseln; *GEOlino extra*
- Für Erwachsene: *Lisa* – Blumen & Pflanzen; *Mysteries* – Geheimnisse, Wunder, Phänomene; *Wissen* – das Magazin das schlauer macht
- Natürlich gibt es auch noch immer: *Do it yourself im Garten* – Das Do-it-yourself-Magazin; *Gartenhaus, Kraut & Rüben* – Magazin für biologisches Gärtnern und naturgemäßes Leben; *Mein schöner Garten - Extra* – Europas größtes Gartenmagazin; *Mein schöner Garten Spezial; Foto - Video; Foto Praxis; Geo Special* – Die Welt entdecken; *Geo* – Das neue Bild der Erde; *Konsument* – Das österreichische Testmagazin *P.M.* - Welt des Wissen; *P.M. Biografie; P.M. History* – Das große Magazin für Geschichte; *PC-Welt; Selber machen* – Do it yourself; *Selbst ist der Mann* – das Do-it-yourself-Magazin sowie diverse Handarbeits- und Bastelzeitschriften.

Lust auf eine Zeitschrift? Dann besuchen Sie uns in der Wiener Straße 23a. Öffnungszeiten: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 11 Uhr. ■

Ballett-Schuljahr beginnt

Ballett ist eine wundervolle Art das Tanzen zu erlernen. Unsere SchülerInnen erleben Ballett nicht nur als Sport, sondern es beeinflusst auch ihre Entwicklung positiv. In der Ballettschule Schwechat wird besonders großer Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung gelegt. Engagierte und motivierte Lehrer sorgen für einen interessanten, herausfordernden Unterricht für die SchülerInnen. In der Ballettschule Schwechat können Kinder ab 4 Jahren Vorbereitungsklassen, klassisches Ballett für Kinder ab 6 Jahren und Jazzdance Kinder ab 8 Jahren besuchen. Anmeldung ist Dienstag, der 13. September 2011 von 15 bis 17 Uhr in der Dreherstraße 3, 2320 Schwechat (Lemon Squash). ■



Die Ballettschülerinnen zeigten im Multiversum ihr Können. Die Einschreibung für das kommende Jahr findet am 13. September statt.

Vernissage im Rathaus

Fotoausstellung „Industrie schafft Existenzen“

Am 1. Juli eröffnete STR Beatrix Binder im Rathaus die Fotoausstellung „Industrie schafft Existenzen“. Der Initiator und Leiter dieses Fotoprojekts, Rudolf Schmied, nahm das Motto des heurigen Viertelfestivals „Industrie-Utopien“ zum Anlass, um sich dem Themenfeld

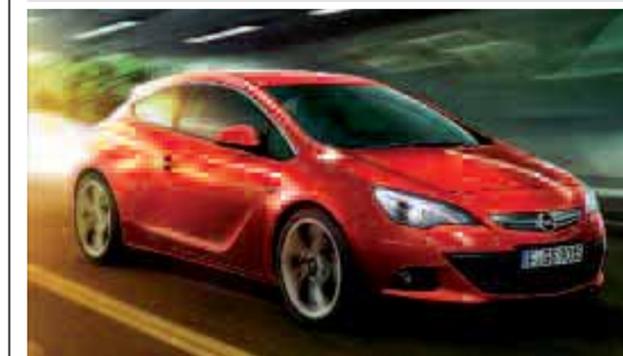
„Industrie und Arbeitsplatz“ zu nähern.

Wie er selbst sagt, erscheint es heute beinahe utopisch, wenn ein Mitarbeiter eines Betriebs – in diesem Fall der Brauerei und des Flughafens – über viele Jahre oder gar Jahrzehnte einem Unternehmen angehört. ■



Alfred Greimel (VIE), Dr. Christina Pal (Stadtarchivarin), STR Beatrix Binder, Rudolf Schmied und Edmund Ranfl (Brau Union AG) bei der Vernissage im Rathaus

KRAFTVOLL & DURCHTRAINIERT



Der neue Opel Astra GTC



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
A-2320 Schwechat / Kledering
Tel: 01 / 707 84 06

www.opel-hausenberger.at
office@opel-hausenberger.at
www.facebook.com/opel.hausenberger

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr



VEREINGTE BALLETTSCHULEN

BALLETT VORBEREITUNG ab 4 Jahren

KLASSISCHES BALLETT ab 6 Jahren

JAZZTANZ ab 8 Jahren



EINSCHREIBUNG:
Herbst 2011/2012
BALLETTSCHULE SCHWECHAT
am Di. 13. Sept. 2011 15.00-17.00 Uhr
2320 Schwechat, Dreherstraße 3 (Lemon Squash)



Information: Katri Frühmann
staatl. geprüfte Ballettpädagogin
Tel.: 0699-1337 47 57
e-mail: fruehmann@ballettschulen.at
www.ballettschulen.at

Beste Betreuung
in der kalten Jahreszeit

Winterdienst

- Reinigung bei Schneefall
- Bestreuung bei Glatteis
- Entfernung des Streusplitts zu Saisonende
- Tauwetterkontrolle

ZVACHULA
GEBÄUDEREINIGUNG - WINTERDIENST

Zvachula Ges.m.b.H.
2325 Himberg, Wiener Straße 95
Tel: 02235-877 97 · Fax: 02235-872 27
email: office@zvachula.at
www.zvachula.at

Mit Sicherheit sauber!

HANDWERKSKUNST
VOM FACH –
QUALITÄT AUS
SCHWECHAT.

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDISEIN
PROJEKTABWICKLUNG

PITTORESK

MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.
LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

STEFAN NEUBAUER.AT

Weiter Ausbildung in der Überbetrieblichen LWS



Seit drei Jahren wird in der ÜBL Schwechat erfolgreich gearbeitet.

Eine fundierte berufliche Ausbildung – das ist heute wohl die Grundvoraussetzung für einen gelungenen Start ins Berufsleben. Junge Menschen, die diese Chance am sog. „ersten Arbeitsmarkt“ nicht erhalten, werden – jetzt schon zum dritten Turnus – in der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte (ÜBL) zu LandschaftsgärtnerInnen ausgebildet.

Sozialpolitische Maßnahme

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir haben uns 2009 entschlossen diese ÜBL in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice und dem Berufsförderungsinstitut einzurichten. Die Stadtgemeinde stellt dafür die Infrastruktur

der Städtischen Gärtnerei ebenso zur Verfügung wie Schulungsräumlichkeiten und das Ausbildungspersonal. Die Einrichtung dieser Werkstätte ist eine der wichtigsten sozial- und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der Stadtgemeinde in jüngster Zeit.“

Im neuen Turnus werden sieben junge Menschen die Möglichkeit erhalten, eine reguläre Lehre als LandschaftsgärtnerIn zu absolvieren.

Daneben bildet die Stadtgemeinde Schwechat selbst Lehrlinge aus; des Weiteren werden neugeschaffene Lehrstellen in Schwechater Betrieben nach wie vor gefördert (alle Infos dazu auf www.schwechat.gv.at) ■

Im dritten Turnus werden sieben junge Menschen aufgenommen

Eigentumswohnungen beim Schlosspark



ZENTRAL IM GRÜNEN
IN SCHWECHATS
BESTER LAGE

0664 116 11 11

www.schlosspark-schwechat.at



BIKU-English Camp 2011

Das mittlerweile in der Stadt Schwechat fest etablierte BIKU-English-Camp fand heuer – erfolgreicher denn je – vom 25. bis 29. Juli in den Räumlichkeiten der NMS-Schwechat statt. Sowohl das Kids- (7-10 Jahre) als auch das Teen-

Camp (11-14 Jahre) wurde von 14 englischbegeisterten Schwechaterinnen und Schwechater besucht. Die insgesamt 28 TeilnehmerInnen verbrachten eine spannende und vor allem interessante letzte Juli-Woche. ■



Beste Stimmung herrschte beim BIKU English-Camp 2011.

„Gedenken und Mahnen“ – zur der Restaurierung des Mahnmals am Waldfriedhof

Eine Besonderheit
in Schwechat

„Gedenken und Mahnen“ nennt sich eine neue Publikation des Mandelbaum-Verlags, die unter anderem mit dem Kooperationspartner Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes entstanden ist. „Gedenken und Mahnen in Niederösterreich“ ist – exakter gesagt – ein Buch, für dessen Entstehung die Herausgeber Heinz Arnberger und Claudia Kuretsidis-Haider jahrelang mit großem Engagement alle Unterlagen zu Erinnerungszeichen zu Widerstand, Verfolgung, Exil und Befreiung gesammelt und aufbereitet haben. Der leider viel zu früh verstorbene Bibliothekar des Dokumentationsarchivs, Prof. Herbert Exenberger, hatte auch maßgeblich an „Gedenken und Mahnen“ mitgearbeitet, hatte er doch ab den 1990er Jahren akribisch Quellen zu diesem Thema gesammelt.

gen einen detaillierten Teil im Lexikoncharakter.

Gedenkkultur

„In Denkmälern und anderen öffentlichen Einrichtungen verschränken sich Geschichte und Gedächtnis, historisches Ereignis und gegenwärtige Sinnstiftung. Denkmäler zielen einerseits darauf ab, Ereignisse und Personen dauerhaft im kollektiven Gedächtnis zu bewahren, andererseits gibt ihre Errichtung, Widmung und Gestaltung Auskunft über die Deutung der Vergangenheit in der jeweiligen Gegenwart.“ (Heidemarie Uhl in „Gedenken und Mahnen in Niederösterreich [...]“, S. 9)



Das Buch „Gedenken und Mahnen in Niederösterreich“

Bezüge zu Schwechat

Heinz Arnberger, dessen Dissertation sich mit der politischen Situation im Raum Schwechat von den 1930er Jahren bis zum Zweiten Weltkrieg beschäftigte, und Claudia Kuretsidis-Haider, die schon als Vortragende in Schwechat zu Gast war, interviewten dazu auch lokale HistorikerInnen und recherchierten in den jeweiligen niederösterreichischen Gemeinden vor Ort. So führte sie ihr Weg auch in die Stadt Schwechat und ihre Nachbargemeinden.

Das Ergebnis kann schon jetzt als Standardwerk bezeichnet werden. Es bringt höchst interessante Ergebnisse über die Gedenkkultur in Niederösterreich zutage und bietet neben diversen Beiträ-

gen einen detaillierten Teil im Lexikoncharakter. Überlappt wurde die Setzung von Gedenksymbolen für Widerstandskämpfer und Verfolgte durch die Thematik „Kriegsheimkehrer“.

In den 1950er Jahren gab es nur wenige Ausnahmen in Niederösterreich: 1954 wurde auf Initiative von den drei existierenden Opferverbänden das „Denkmal gegen den Faschismus“ in Amstetten errichtet. 1958 (hier eine Mischung zwischen zivilen und Kriegsopfern) entstand das „Mahnmal für die Opfer der beiden Weltkriege sowie die Opfer des NS-Regime“ auf dem Kirchenplatz in Himberg.

Umdenken

Ein Umdenken brachten die 1980er Jahre (Stichworte „Waldheim-Debatte“ und „Ge- und Bedenkjahr 1988“). Dieser Wandel im Umgang mit der NS-Vergangenheit machte sich in Wien recht bald an öffentlichen Plätzen bemerkbar. In Niederösterreich schlug sich diese Veränderung erst in den 1990er Jahren nieder, wo auch vermehrt Schulprojekte zum Thema zu finden waren.

Interessant ist auch eine Betrachtung der Arten der Erinnerungszeichen: Meistens wird nach der von den Wissenschaftern ermittelten Statistik in der Form von Gräbern (und Grabmalen usw.), Gedenktafeln und Straßenbenennungen gedacht.



Das Mahnmal am Waldfriedhof

Besonderheit

Seltener sind Denkmale, Mahnmale oder Memorials (Monumente). – Insofern stellt das vom Schwechater Künstler Karl Martin Sukopp gestaltete Mahnmal für die Opfer der Kriege und des Faschismus am Waldfriedhof, mit Text in deutscher, französischer, russischer und englischer Sprache, eine Besonderheit dar. Es wurde im Rahmen der Eröffnung des Waldfriedhofs am 23. Dezember 1967 enthüllt und zur Zeit in der Kunstgießerei Mikic in Himberg generalsaniert. Der Platz vor dem Mahnmal wird neu gestaltet. Dr. Christina Pal ■

(Vgl. zum Artikel: Arnberger, Heinz und Kuretsidis-Haider, Claudia (Hg.): Gedenken und Mahnen in Niederösterreich. Erinnerungszeichen zu Widerstand, Verfolgung, Exil und Befreiung (Mandelbaum-Verlag, Wien 2011); ISBN 978-3-85476-367-3)



SMS & Email-Newsletter
...gleich anmelden

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

Neues aus der Schwechater Wirtschaft



VzBgm. Gerhard Frauenberger und Raffinerie-Direktor Dr. Gerhard Wagner (re.) überzeugten sich von der Qualität des Honigs.

Honig aus der Raffinerie Gemeinsam mit dem Verein Stadtimker wurde im Rahmen des sozialen Engagement im lokalen Umfeld der OMV einer brachliegenden Fläche der Raffinerie Schwechat nächst Kreisverkehr Mannswörther Straße ein 2.500 Quadratmeter großer Bienengarten für mehr als 200.000 Bienen angelegt und unter tatkräftiger Mitwirkung von OMV-Mitarbeitern aus der Bauabteilung Bienenstöcke errichtet.

Inzwischen gab es bereits eine Ernte von mehr als 110 kg Honig, der einerseits sozialen Institutionen zur Verfügung gestellt werden soll und andererseits als originelles Präsent für Geschäftspartner mit dem Hinweis, dass am OMV-

Gelände nicht nur Treibstoffe, Heizöle, etc. sondern auch Bienenhonig produziert wird, vorgesehen ist.

Neuer Regionalsekretär Der Österreichische Gewerkschaftsbund (ÖGB) setzte für Niederösterreich Ost einen neuen Regionalsekre-



Christian Fuchs

tär ein. Diese Funktion bekleidet nun Christian Fuchs. Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßte Fuchs in Schwechat.

Zu erreichen ist Fuchs im ÖGB-Haus, Sendnergasse 7, Tel.: 01/707 61 87, eMail: christian.fuchs@oegb.at

10 Jahre Brauhaus Am 26. Juni 2011 feierte das Restaurant Brauhaus Schwechat sein 10-jähriges Bestehen mit einem großen Kirtag, der von Pächter Lukas Magg und VzBgm. Gerhard Frauenberger eröffnet wurde. Auf dem Programm stand Unterhaltendes für Jung und Alt und vor allem auch kulinarische Genüsse. Durch den Verkauf von Losen konnte ein Reinerlös von 1.000 Euro erzielt werden; der Betrag kam dem Sozialpädagogischen Zentrum SOPS in Schwechat zugute.

Neues Restaurant Im Tarbuk Business Park hat sich das neue Restaurant „Tarbuk“ mit Cateringdienst etabliert. Es gehört zur Unternehmung „Classic Menü“, das sich schon erfolgreich als vielfältiges Personalrestaurant und als Caterer gezeigt hat. Das Restaurant ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 14.30 Uhr geöffnet. Alle Infos auch im Internet: www.classicmenue.at

Dienstgeberportal Ganze 600.000 Zugriffe von Dienstgebern, Steuerberatern und Lohnverrechner hat die NÖGKK auf ihrem „Dienstgeber-Channel“ unter www.noegkk.at jährlich verzeichnet. Tendenz steigend. Um den Weg zur Information zu verkürzen und das Wissen gebündelt und noch zielgruppenorientierter anbieten zu können, gibt es mit 1. Juli ein eigenes Dienstgeberportal: www.noedis.at

Siegerteam Das sechsköpfige Siegerteam des im Juni abgeschlossenen Wettbewerbs PowerVisions, eine Kooperation zwischen der Schwechater *academia nova* und der Wiener *h1l donau-stadt* zum zukunftsreichen Thema Alternativenenergie, besichtigte vor kurzem als Siegerpreis den Off-shore-Windpark Middelgrunden in der Ostsee vor Kopenhagen.

Geburtstag Franz Urani, eine der bekanntesten Schwechater Unternehmenspersönlichkeiten, feierte Anfang Juli seinen 50. Geburtstag. Der Jubilar ist in Schwechat nicht nur durch sein erfolgreiches Familienunternehmen bekannt, sondern vor allem auch durch sein soziales Engagement. Zum Geburtstag gratulierte unter Anderem Bgm. NR Hannes Fazekas.



Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte dem Unternehmer Franz Urani.

Computerdienstleister
+43 676 30 71 371
Reparatur und Service für Ihren Computer
PC-, Software-, Router- und Druckerinstallationen,
Datensicherungen, Internetseitenerstellung,
Einrichten Ihres Internetanschlusses, Beratung,
Schulungen in Kleingruppen bis max. 4 Personen
Handel mit Computer und Zubehör
<http://www.redicom.at>
E-Mail: office@redicom.at
redicom
It-consulting s.r.l.
2320 Rannersdorf, Möwenweg 28/28

Naturapotheke im Felmayergarten

Das Weidenröschenkraut gehört zur Familie der Nachtkerzengewächse (Onagraceae)

Verwendete Teile: Das zur Blütezeit (Juni – September) getrocknete Kraut (Epilobii Herba)

Vorkommen und Herkunft: Heimisch ist das Weidenröschen in Europa, Vorder- und Mittelasien und Nordafrika. Es wächst auf Waldschlägen, Wegrändern, in Gräben und an Ufern, gelegentlich auch auf Schuttplätzen.

Das Weidenröschen ist eine Pionierpflanze, d.h. es ist eine der ersten Pflanzen, die sich an bis dahin unbewachsenen Orten ansiedelt, z.B. eben an Schuttplätzen oder an durch Waldbrand entstandenen Lichtungen. Aus diesem Grund wird es in Alaska und Kanada auch „fireweed“ genannt. Im kanadischen

Yukon-Territorium ist das schmalblättrige Weidenröschen auch Bestandteil des Wappens.

Aussehen und Merkmale: Das Weidenröschen ist eine mehrjährige Pflanze mit einem runden, behaarten Stängel, der 15 bis 60 cm hoch wird. Die länglichen Blätter sind behaart und am Rand schwach gezähnt. Es trägt von Juni bis September kleine, vierzählige, hellviolette Blüten, die sich danach zu schlanken Samenkapseln mit zahlreichen behaarten Samen entwickeln.

Inhaltsstoffe: Alle verwendeten Epilobiumarten enthalten zahlreiche Flavonoide, wie Quercetin, Myricetin und Kämpferol und deren Glycoside (das sind die entsprechenden Verbindungen an Zucker gebunden). Weiters enthalten sie das Phytosterol β -Sitosterol.

Weidenröschenkraut (Epilobium parviflorum Schreb. und andere kleinblütige Epilobiumarten)

Wirkungen und Anwendung: Weidenröschenkraut wird ausschließlich in der Volksheilkunde angewendet. Dort wird es zur Reizlinderung bei Magen- und Darmentzündungen, aber vor allem bei gutartiger Vergrößerung der Prostata angewendet. Obwohl Erfahrungswerte bei Miktionsstörungen aus der Volksheilkunde vorliegen, fehlt ein wissenschaftlicher Nachweis für die Verwendung als Heilmittel bei benigner Prostatahyperplasie.

Jedoch konnte für das Kraut eine Hemmung der Prostaglandinbildung nachgewiesen werden, was die entzündungshemmende Wirkung erklären könnte. Möglicherweise sind auch die Phytosterole für eine positive Wirkung bei Prostataentzündungen verantwortlich. Entsprechende Studien müssen noch

gemacht werden.
Teebereitung: 1 TL mit 150 ml siedendem Wasser übergießen, 10-15 min ziehen lassen, abseihen

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Weidenröschenkraut

Foto: Rob Hillis / Wikipedia

Ich habe gehört, dass ...

... es im kommenden Schuljahr eine Änderung beim Schwechater Schulbus geben wird.

V.L., Schwechat

Dazu Bgm. NR Hannes Fazekas: „Seit Jahren betreibt die Stadtgemeinde Schwechat einen eigenen Reisebus, mit dem hauptsächlich die Schulbusfahrten abgewickelt wurden. Der Bus muss nun aus technischen Gründen außer Dienst gestellt werden, an eine Neuanschaffung ist nicht gedacht.“

In Zukunft wird eine Privatfirma die Fahrten abwi-

ckeln. Für die Kinder und Eltern ändert sich dadurch nichts, das Service wird nach wie vor von der Gemeinde bereit gestellt.“

Wenn auch Sie Fragen haben, schreiben Sie ein eMail an ganzschwechat@schwechat.gv.at oder wenden Sie sich schriftlich an das Stadtmarketing der Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat. – Auf Wunsch wird Ihr Name anonymisiert.



Die Gemeinde beauftragt ein Privatunternehmen mit der Abwicklung der Schulbusfahrten.

Werfen Sie doch mal einen Blick in die Zukunft!

BERUFSFÖRDERUNGSSTIFTUNG NIEDERÖSTERREICH
www.bfinoe.at

Bildungsprogramm Schwechat
Aus- und Weiterbildungsangebote für Ihren Erfolg!

Touch for Health
Kostenlose Info-Veranstaltung
13. September 2011
DI 18:00 Uhr in Schwechat

Ausbildung als LehrlingsausbilderIn
16. - 24. September 2011
FR+SA 08:00-17:30 Uhr in Schwechat

Diplomausbildung zum Persönlichkeitscoach
Kostenlose Info-Veranstaltung
22. September 2011
DO 18:00 Uhr in Schwechat

Buchhaltung I
4. Oktober 11 - 24. Jänner 12
DI+DO 17:30-21:30 Uhr in Schwechat

Gefahrgutschein - ADR-Schein - Nachschulung
1. - 2. Oktober 2011
SA+SO 08:00-17:00 Uhr in Schwechat

Schriftverkehr im beruflichen Kontext
7. - 21. Oktober 2011
FR 16:00-20:00 Uhr in Schwechat

Umstieg auf das Betriebssystem Windows 7
7. - 8. Oktober 2011
FR+SA 08:00-16:00 Uhr in Schwechat

Infos & Anmeldung:
BFI NÖ - 02622 / 83 500
wneustadt@bfinoe.at - www.bfinoe.at

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Voranmeldung (01/70108-290) erforderlich! Hier die kommenden Termine:
Montag, 5. September 2011 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 13. September 2011 16 bis 17.30 Uhr
Montag, 26. September 2011 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 27. September 2011 16 bis 17.30 Uhr

Volksbegehren

Derzeit laufen die Sammlungen von Unterstützungserklärungen für mehrere Volksbegehren. Die Unterstützungserklärungen liegen beim Bürgerservice-Schalter im Foyer des Rathauses auf und können dort während der Amtsstunden unterschrieben werden (bis zum angegebenen Fristenende).

- Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien bis 15. Oktober 2011
 - Volksbegehren Austritt aus der EU bis 31. Dezember 2011
 - Volksbegehren gemeinsam für direkte Demokratie ohne Enddatum
- Für die Unterschriftenleistung ist ein amtlicher Identitätsnachweis notwendig.

Öffnungszeiten Wochenmarkt

Jeden Donnerstag ist Markttag am Hauptplatz in Schwechat. Auf Grund der schwachen Kundenfrequenz am Nachmittag hat sich die Stadtgemeinde Schwechat für **neue Öffnungszeiten** ab September 2011 entschieden.

Die beste Kundenfrequenz ist in der Zeit von 8 bis 13 Uhr und danach wurden die Öffnungszeiten gerichtet. Besuchen Sie den Markt daher in der Zeit von 8 bis 13.30 Uhr. Jeden Donnerstag erwartet die BesucherInnen ein Frischemarkt, mit einer breiten Palette an Gemüse, Obst, Käse, Fleisch, Fisch und vielem Anderem.

Achtung: Am Donnerstag, 25. August, entfällt der Markt wegen der Vorbereitungsarbeiten für das Stadtfest.

Naturfreunde

Anmeldungen und Auskunft jeden Donnerstag im Vereinslokal von 19.30 - 20.00 Uhr in Schwechat, Sendnergasse 6
Auskünfte: Obmann Hans Stotz, Tel. 707 23 48, 0664 / 34 03 667

Nordic Walking

Zeit: 7. September bis 21. Oktober 2011 jeden Mittwoch um 10 Uhr und 19 Uhr
Treffpunkt: Kellerberg beim großen Parkplatz (Schranken)
Mitzubringen: Nordic Walking Stöcke, Sportbekleidung und Begeisterung für die neue Sportart

Auskünfte: Hubert Proschko-01/707 80 48, Hildegard Gabmaier 0664/4622401

Gemeinsame Wanderung
Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8:15 Uhr beim Schwechater Bad. Wie immer bitte wegen langfristiger Vorausplanung um telefonische Anmeldung bei Alfred Weinmann unter Tel. 01/707 24 64

28. August: Sparbacher Tiergarten

25. September: Puchberg – Öhler

23. Oktober: Balbersteine

27. November: Mostalm

18. Dezember: Mauerbach

Radfahren in Kärnten - Drauradweg – Von Lienz bis Lavamünd; Auskunft bei: Rudolf Derkics: Tel. 0660/5295538

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2011; AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1. Stock,
Nächster Termin: 6. September
Ankunft und Beratung: Obmann: CSOKAI Alfred, Handy: 0676/434/41/87
kobv@kobv-schwechat.at, www.kobv-schwechat.at

Sommerbad Saisonende

Die Saison des Sommerbades Schwechats endet am 11. September 2011 (letzter offener Tag).

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 19. 8. 2011
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
16. September für Oktober 2011
15. Oktober für November 2011
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

August

Freitag, 26. August 2011

• Hauptplatz, ab 20 Uhr: Eröffnung des 20. Schwechater Stadtfestes

• Pfarre Schwechat, ganztägig: im Zuge des Stadtfestes - gemütlicher Betrieb mit Essen&Trinken am Kirchenvorplatz

Samstag, 27. August 2011

• Hauptplatz und Rathaus, ab 14 Uhr: 20. Schwechater Stadtfest

• EKAZENT, ab 11 Uhr: Enthüllung Babysternchen / Stadtfestprogramm

• Pfarre Schwechat, ganztägig: im Zuge des Stadtfestes - gemütlicher Betrieb mit Essen&Trinken am Kirchenvorplatz

• Pfarre Schwechat, 14 Uhr: Kirchenführung mit religiös geschichtlicher Erklärung durch Pfarrer G. Gump

Sonntag, 28. August 2011

• Hauptplatz und Rathaus, ab 12 Uhr: 20. Schwechater Stadtfest

• Pfarre Schwechat, ganztägig: im Zuge des Stadtfestes - gemütlicher Betrieb mit Essen&Trinken am Kirchenvorplatz

• Pfarre Schwechat, 16 Uhr: Kirchenführung mit religiös geschichtlicher Erklärung durch Pfarrer Gerald Gump

Dienstag, 30. August 2011

• Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Heuriger

September

Sonntag, 4. September 2011

• Pfarre Schwechat, ab 10.30 Uhr: Familienmesse mit Segnung der „TafelklasslerInnen“ für den Neustart

Donnerstag, 8. September 2011

• Felmayer Himmel, ab 20 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 9. September 2011

• Stadtpark, ab 16 Uhr: Rathaus im Park

Samstag, 10. September 2011

• SV Haus „Am Neufeld“, ab 15 Uhr: Dämmerfrühshoppen

Sonntag, 11. September 2011

• Pfarre Schwechat, ab 15 Uhr: Seniorenmesse in der Pfarrkirche mit anschließender Jause im Pfarrheim

• Pfarre Schwechat, ab 19

Uhr: Jugendmesse in der Pfarrkirche

Montag, 12. September 2011

• Rathaus, ab 19 Uhr: Vernissage Werner Iszovits, Aquarelle

Dienstag, 13. September 2011

• Multiversum, von 13-18 Uhr: Tag der offenen Tür

• Multiversum, von 13-16 Uhr: Niederösterreich sucht den Bewegungskaiser 2011

• Multiversum, von 9 bis 10.30 Uhr: Babycouch-Treffen (www.babycouch.at)

Donnerstag, 15. September 2011

• Felmayer Himmel, ab 20 Uhr: Jazz-Session

• Pfarre Schwechat, ab 16.30 Uhr: Startfest der Jungscharkinder-Pfarrheim

Samstag, 17. September 2011

• Festwiese, ganztägig: Schaulager Pfadfinder

Sonntag, 18. September 2011

• Festwiese, ganztägig: Schaulager Pfadfinder

Donnerstag, 22. September 2011

• Theater Forum, ab 20 Uhr: Die Mitschuldigen – von Johann Wolfgang von Goethe

• Felmayer Himmel, ab 20 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 23. September 2011

• Theater Forum, ab 20 Uhr: Die Mitschuldigen – von Johann Wolfgang von Goethe

Samstag, 24. September 2011

• Siedlerverein Rannersdorf-Rothbachgasse 20, ab 14 Uhr: Herbstfest

• Theater Forum, ab 20 Uhr: Die Mitschuldigen – von Johann Wolfgang von Goethe

Montag, 26. September 2011

• Rathaus, Festsaal, 16 Uhr: Gemeinderatssitzung

Dienstag, 27. September 2011

• Multiversum, von 9-10.30 Uhr: Babycouch-Treffen (www.babycouch.at)

Mittwoch, 28. September 2011

• Theater Forum, ab 20 Uhr: Die Mitschuldigen – von Johann Wolfgang von Goethe

• Pfarre Schwechat, ab 18 Uhr: Info-Abend zur Erstkommunionvorbereitung

Donnerstag, 29. September 2011

• Theater Forum, ab 20 Uhr: Die Mitschuldigen – von Johann Wolfgang von Goethe

• Felmayer Himmel, ab 20 Uhr: Jazz-Session

• Multiversum, ab 19.30 Uhr: Alexander Goebel und Band

PfadfinderInnen Schaulager

Am 17. und 18. September findet wieder das Schaulager der Pfadfindergruppe Schwechat auf der Festwiese Rannersdorf statt

Sie machen jeden Tag eine gute Tat. Sie können bei jedem Wetter ein Zelt aufstellen. Sie helfen sich gegenseitig. Sie laufen durch den Wald. – Mögliche Gedanken, wenn jemand an Pfadfinder denkt. Jetzt kann sich jeder mit den Pfadfindern aus Schwechat messen. Beim Schaulager 2011 wird es ganz neue Mitmachstationen geben.

Das Schaulager am 17. und 18. September 2011 ist der erste große Höhepunkt des Pfadfinderjahres. Jedes Jahr wollen sich die Pfadfinder in Schwechat auf der Festwiese in Rannersdorf einer großen Öffentlichkeit präsentieren.

Oktoberfest

Für alle, die es nicht nach München schaffen, findet im Pruck's am Hauptplatz ein Oktoberfest statt.

Termin: Freitag, 9. September;
Beginn: 19 Uhr (Open end)

Ausstellungen

• Archäologische Ausstellung „**Spuren der Zeit**“ in der Stadtbücherei Schwechat bis 15. November 2011 zu den Öffnungszeiten.

• Ausstellung Werner Iszovits, **Aquarelle**, im Rathaus Foyer, 1. Stock vom 12. bis 23. September 2011. Vernissage am 12. September 2011 um 19 Uhr.

Wieder ab 8. September!
Achtung – geänderte Zeiten:
20 bis 23 Uhr

Donnerstag
Jazz Session
im
Felmayer Himmel

(1. Stock des Felmayer Restaurants,
Neukettenhofer Straße 2-8, 2320 Schwechat)

von 21.30 bis 00.30
außer an schulfreien Tagen

Freier Eintritt

Eine Veranstaltung der Jazz - Cats
jazzinschwechat.tws.at

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at



Events, Sport, Kultur,
Podcast und vieles mehr





Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister
 Dachdeckermeister · Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau
 Althaus-Sanierung · Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden
 Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche
 Autokräne · Hubsteiger · Gerüstbau · Reparatur nach Sturmschäden

50 Jahre Franz



*Ich bedanke
 mich ganz
 herzlich
 bei allen*

Gratulanten!

Franz URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
 Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88
 Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Meisterliche LeichtathletInnen

Bei den
 Staatsmeisterschaften
 wurde kräftig
 abgeräumt



Corner
 von Ing. Karl Hanzl



Juli Siart holte sich gleich zwei Titel: Im Kugelstoßen sowie beim Hammerwurf (Bild oben)

den Österreichischen Meisterschaften in Innsbruck Anfang August.

Hier die Meisterschaftserfolge bei den Herren:

- 200m: Bernhard Chudarek
- 110m Hürden: Manuel Prazak
- Diskus: Gerhard Mayer
- Speer: Martin Strasser
- 4x100m: SVS mit Manuel Prazak, Bernhard Chudarek, Matthias Rebl und Martin Schwingenschuh

Bei den Damen holten sich Meistertitel:

- 800 m: Jennifer Wenth
- 1500 m: Jennifer Wenth
- Kugel: Julia Siart
- Hammer: Julia Siart

Die SVS war damit der erfolgreichste Verein bei den Meisterschaften.

Zehn Goldene, zwei Silbermedaillen und einmal Bronze – das ist die stolze Bilanz der SVS LeichtathletInnen bei

den Österreichischen Meisterschaften in Innsbruck Anfang August.

3.000 bei Takeshi Diese Zahl hat Seltenheitswert. Takeshi lockte heuer mit vier Veranstaltungen an zwei Tagen erstmals über 3.000 TeilnehmerInnen an. Und alle waren total begeistert. Zuschriften wie „...auch heuer wieder die schönste Schulveranstaltung des Jahres ...“ oder „...ich freue mich jetzt schon auf Takeshi 2012 ...“ geben genau zu Schulschluss allen die in Schwechat mit Jugendlichen arbeiten die richtig positive Einstimmung auf die Ferien und auch neue Kraft für das folgende Schuljahr.

Die Idee die vor mehr als zwölf Jahren aufgrund des großen Erfolges der Fernseh-Aktionsserie „Takeshi Castle“ geboren wurde und mit viel Phantasie Abwechslung und Freude am Spiel und der Bewegung bieten sollte, ist angekommen.

Für die MitarbeiterInnen des Schwechater Jugendsports und der SVS ist diese

Schwechat siegt Erfolg in der ersten Meisterschaftsrunde

Start in
 die neue
 Meisterschaftssaison

Anfang August startete die Ostliga-Saison 2011/12 mit dem Spiel FAC Team für Wien gegen unsere SV Schwechat. Es war ein Spiel mit zwei Gesichtern. Unsere Sportvereinigung hätte diese Partie ebenso verlieren können - wäre hier nicht Man of the Match Dalibor Grujic gewesen. In den entscheidenden Situationen hielt er unser Team weiterhin im Spiel und verhinderte eine höhere Führung der Gastgeber.

Die Schwechater nutzten schließlich die Abschlussschwäche der Gastgeber. Die Keller-Elf wachte in der 74. Minute auf und glich durch Ambrosch zum 1:1 aus. Danach war es eine offene Partie ehe Christopher Frank – Ex-FAC Spieler – in der 87. Minute zum 1:2 einnetzte.

Sadtrivalen

In der Wiener Oberliga B kommt es in der kommen-

den Saison zu einem Duell zwischen Absteiger Mannswörth und der SVS U23. Die erste Runde fand für die

Mannswörther am 20. August statt.

Für SVS Antonshof Kledering beginnt die Saison am

3. September – die Heimspiele finden übrigens jetzt immer auf dem Phönixplatz statt.



1. Reihe (vlnr.): Christian Hautzinger, Ilter Ayyildiz, Maria Glogowatz, Max Meznik, Kassier Franz Kucharowits, Obmann Michael Szikora, Dalibor Grujic, Dejan Mladenov, Mario Töpel, Michael Hausladen;
 2. Reihe (vlnr.): Sektionsleiter Manfred Walzer, Zeugwart Lubomir Horvath, David Ambrosch, Christoph Kafka, Christian Schmidt, Theo Koch, Mark McCormick, Teamarzt Dr. Michael Enenkel, Trainer Michael Keller;
 3. Reihe (vlnr.): Thomas Horak, Augustin Studeny, Horst Freiburger, Alfred Niefergall, Thomas Hirsch, Aleksander Palalic, Mario Schöny

20. SCHWECHATER STADTFEST

26. BIS 28. AUGUST 2011

HAUPTPLATZ

Freitag ab 19 Uhr

ERÖFFNUNG

NIGHT OF POP

TNO BIG BAND - HITS AUS DEN 70ER

Samstag ab 14 Uhr

MANNSWÖRTHER BLASMUSIK,
STADTMUSIK SCHWECHAT, CAPT 'N KLUG
PADDY MURPHY

RAINHARD FENDRICH
SOUL & MORE MIT SAPPALOT

Sonntag ab 11 Uhr

HORST CHMELA, CATBURGER, MAMMUT HORNS
MOSTLANDSTÜMER

ab 19.30 Uhr RIESENFEUERWERK IM SOMMERBAD

BÜHNE BEIM RATHAUS

SAMSTAG AB 14 UHR:

BEGRÜSSUNG, SMS KIDS, DISTRESS, M-BARGO
SYMPATHY FOR STRAWBERRY, RUDL, NACA7,
DIE RANDSTEINE, KRAUTSCHÄDL

JAZZ FRÜHSCHOPPEN, SENHOR BLUES, HOT
FREEZE, REMASURI, THE BOBCATS, PHI PROG
SMS ALLSTARS

SCHWECHAT